

Oxana Waldheim ist neue Selbsthilfe-Chefin

Nordbremerin folgt auf Sabine Bütow



Sabine Bütow (links) mit ihrer Nachfolgerin Oxana Waldheim.

FOTO: ELISA MEYER

Oxana Waldheim ist die neue Geschäftsführerin beim Netzwerk Selbsthilfe. Sie tritt die Nachfolge von Sabine Bütow an. Die 45-jährige Oxana Waldheim war zuvor 28 Jahre bei der Gesundheit Nord (Geno) beschäftigt, zuletzt als Klinikpflegeleitung am Klinikum Bremen-Nord. Sie äußerte sich zu ihrer neuen Tätigkeit: „Ich bin positiv motiviert, das facettenreiche Erbe von Sabine Bütow in der Selbsthilfe-Szene anzutreten und werde spätestens nach

der für mich wichtigen Übergangszeit meine eigenen Akzente setzen.“ Oxana Waldheim plant nach eigener Aussage das

Selbsthilfe-Angebot vor allem in Bremen-Nord auszubauen und die Digitalisierung voranzutreiben, um vor allem mehr junge

Menschen zu erreichen.

Mit Sabine Bütow, die seit 2004 diese Position inne hatte und zum 1. März 2022 in den Ruhestand geht, verliert die Selbsthilfe in Bremen einen tragenden Kopf. So ganz wird sie in ihrer neuen Lebensphase die Füße nicht still halten.

Sabine Bütow wurde vor kurzem in den Bundesvorstand der Deutschen Arbeitsgruppe Selbsthilfegruppen e.V. gewählt. „Jeder von uns muss irgendwann mal abgeben und loslassen können“, so Bütow. Ihr Engagement in der Selbsthilfe könne sie aber weder einstellen noch fallen lassen. FR

nd zurück



BLV
22.12.2021

Nordbremer Kü...
restaurierten Wa...
BREMEN - Oma und

einmal
ken, an
ben - ja,
DANKE
zu dan-
lich für